

6.-V. Sängerbund
Probe
bei Langenhoff.
Inbedingtes Erscheinen
berichtig.
Der Vorstand.

Sportabteilung
Lebtrauen.
am 8 Uhr:
Wichtige
Befprechung
Rugbyklub für alle
Mannschaften.
Der Vorstand.

Enbahn-Verein.
16 Mittwochs
Kohlenausgabe
neuen Lager gegenüber
Schützenhaus.
Mitglieder, die noch
30 Gennier erhalten
haben, bis zu 5 Stk.
Der Vorstand.

ein für deutsche
Hilfsbunde 5. B.
noch am 8. Uhr:
Mitglieder-
Versammlung.
Der Vorstand.

Blattlagernd.
Die Briefe unter der
Chiffre abholen.
G. W.

ellen-Prüfung.
Handwerkskammer
bestimmen des
Berufs. Welche
Zeit vom 1. Januar
bis zum 31. März
ist zu beantragen, wenn
Bewerber am 1. April
eine Prüfung an den unter-
richtlichen Behörden
am 1. März d. J.
bestanden.

Verloren.
Ein gutes Fahrrad
verloren.
Wer es findet,
bitte an die
Schweizer
Post, 19.
Schweizer
Post, 19.

berzieher
mittragen verlässliche
Kaufleute.
Neufr. 19.
Schweizer
Post, 19.

berzieher
mittragen verlässliche
Kaufleute.
Neufr. 19.
Schweizer
Post, 19.

berzieher
mittragen verlässliche
Kaufleute.
Neufr. 19.
Schweizer
Post, 19.

berzieher
mittragen verlässliche
Kaufleute.
Neufr. 19.
Schweizer
Post, 19.

Bocholter Volksblatt

Bocholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Ämtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Uthmanneburg, der Ämter Rheede, Dingden, Biedern und Werth

51. Jahrgang

Donnerstag, den 23. Februar 1922

Nummer 45

Verchiebung der Konferenz von Genua.

Am 23. März?

London, 22. Febr. (Drht.) Der politische Berichterstatter des Daily Chronicle erzählt, daß Lord George die Absicht hat, sich am Samstag nach Paris zu begeben, um mit Poincaré die verschiedenen Fragen betr. die Beziehungen zwischen Frankreich und England zu beraten. Man erwartet, daß insbesondere die Frage der Konferenz von Genua erörtert werden wird, und daß, wenn möglich, ein Einverständnis über den Zeitpunkt erzielt werden soll, an dem die Konferenz stattfinden kann.

Der Berichterstatter der Times in Mailand erzählt von amtlicher Stelle, daß aus Rom Anweisungen an den Ausschuss in Genua, der sich mit den Vorbereitungen für die Konferenz von Genua befaßt, ergangen sind, worin als wahrscheinlichster Zeitpunkt für die Konferenz der 23. März angegeben wird.

Daily Telegraph zufolge verkündet, daß infolge der Unterbrechung des britischen Botschafters in Paris mit Poincaré am Montag und der gestrigen Unterbrechung zwischen Curzon und dem französischen Botschafter übereingelommen, daß nicht nur die französischen Sachverständigen in London mit ihren alliierten Kollegen zu Beginn der nächsten Woche wegen der Vorbereitungen der Konferenz von Genua zusammenzukommen werden, sondern daß, wenn sich irgendwelche wesentlichen Meinungsverschiedenheiten bezüglich der politischen Fragen der Konferenz ergeben, Poincaré und die anderen französischen Minister sie mündlich in einer Zusammenkunft mit den anderen Ministern erörtern werden.

Neuer erzählt, daß zwischen London und Genua für die Zwecke der Konferenz von Genua eine direkte telephonische Verbindung hergestellt wird.

Reichsamt und Genua-Protokoll.
1. Berlin, 22. Febr. Wie wir hören, wird die Reichsregierung voraussichtlich im Laufe des heutigen Tages eine Kabinettsitzung abhalten, in der sie sich mit der ihr gestern übergebenen Note der französischen Regierung über die beantragte Aufschubung der Konferenz von Genua beschäftigen wird.

1. Berlin, 22. Febr. Aus parlamentarischen Kreisen wird dem Lokalanzeiger erklärt, daß die Stimmung im Auswärtigen Amt sehr ernst war, besonders im Hinblick auf die Konferenz von Genua. Soweit das russische Problem kommt, steht der Gedanke des Wiederaufbaus im Mittelpunkt der Erörterungen. In der Ausarbeitung des Wiederaufbauplanes sind neben Sinesen auch Rathenau, Dr. Deutsch und Wiedfeld beteiligt. Dieses Wiederaufbauplan dürfte voraussichtlich in London gebildet werden. Bisherig ist noch unbekannt, wie weit sich die beteiligten Entente-Staaten die deutschen Anregungen zu eigen gemacht haben. In rechtsstehenden parlamentarischen Kreisen befürchtet man, daß das ganze Projekt unter Umständen befristet abgeändert wird, daß es für Deutschland nur eine Gefahr bedeuten könnte. Diese Gefahr bestünde dann, wenn Deutschland weiter nichts mehr sein würde, als der Arbeiter der Entente-Staaten und wir durch diesen Plan in völlige wirtschaftliche Abhängigkeit, besonders von England, gebracht würden.

Das Sonderprogramm der Kleinen Entente.
1. Paris, 22. Febr. Der Belgrader Korrespondent des Journal des Debats berichtet über die Stellung, welche die Kleine Entente auf der Konferenz von Genua einnehmen möchte. Einzelheiten, welche beweisen, daß diese Staatsgruppe nur ihre Sonderwege verfolgen will. Die Kleine Entente wird die französischen Anschauungen wegen der Unabänderlichkeit der Friedensverträge unterstützen. Sie wird sich gegen die ungarische Forderung der territorialen Veränderung des Status quo wenden, wird Maßnahmen gegen die karlistischen Treibereien fordern und die endgültige Regelung der Frage der Apa-

nagen für Karl verlangen. Bezüglich der Beziehungen zu Russland will sie eine gemeinsame Front aufstellen. Dringend fordert sie, daß ihre Vertreter zur Sachverständigenkonferenz in London zugezogen werden.

Die englischen Botschaften über Russland.
1. Berlin, 22. Febr. Wie der Berl. Lokalanzeiger von unterrichteter Stelle erfährt, haben maßgebende englische Kreise der Reichsregierung mitgeteilt, daß sie die Anwesenheit der deutschen Vertreter in London sehr gern sehen würden. Die Botschaften, um die es sich hier handelt, werden als Vorstudien für die Bildung des Syndikats zum Wiederaufbau Russlands aufgefaßt. Auf die Einladung hin haben sich sofort deutsche Vertreter nach der englischen Hauptstadt begeben. Unter ihnen befindet sich auch Staatssekretär Bergmann und Geheimrat Kemmer. Die Verhandlungen werden am Mittwoch oder Donnerstag beginnen.

Frankreich und Sowjetrussland.
1. London, 22. Febr. Manchester Guardian schreibt in einem Leitartikel über die geplante Konferenz, wenn Frankreich auf die Vorschläge der Sowjetrussen hört, so geschieht das nicht, weil ein französisch-russisches Einverständnis der beste Weg sei, den Handel Europas wiederherzustellen, sondern, weil es vielen Franzosen als der beste Weg erscheint, um ein Einverständnis und möglicherweise sogar eine spätere Allianz zwischen Russland und Deutschland zu verhindern.

Wenn ein französisch-russisches Einverständnis zustande käme, daß Deutschlands wirtschaftliche Hilfslosigkeit vermindert werden solle und wenn dies der Hauptzweck sei, so widerspreche dies natürlich dem Geiste, in dem die Einberufung der Konferenz beschlossen wurde. Auf jeden Fall müsse die Ausschaltung jeder Bezugnahme auf die Reparationen und auf alles, was durch die Friedensverträge festgelegt wurde, die Zweckdienlichkeit der Konferenz beschränken. Die Wiederherstellung Deutschlands müsse die erste und nicht die letzte Sorge der Staatsmänner sein, denen die wirtschaftliche Wiederherstellung Europas wirklich am Herzen liege.

Frankreichs Abneigung gegen Wirtschaftskonferenzen.

1. Paris, 22. Febr. Dem Journal des Debats zufolge möchte der englische Botschafter in seiner gestrigen Besprechung mit Poincaré Englands Standpunkt dahin geltend, daß die französischen Sachverständigen sich unverzüglich nach London begeben sollten. Der französische Ministerpräsident verhielt sich aber auf seiner Anweisung, daß erst die Beratung in Paris selbst erledigt sein mußte.

Für deutsch-französische Verständigung.

1. Paris, 22. Febr. Das Mitglied der Finanzkommission Paul de Cassagnac und das Mitglied der Armee-Kommission de Courcy sind von einer großen Studienreise aus Deutschland zurückgekehrt. Cassagnac hat einem Mitarbeiter des Petit Journal seine Eindrücke geschildert. Als wichtigsten Punkt hebt er hervor, daß Frankreich verlangen müsse, daß Deutschland vollständig abrüstet. In diesem Punkte dürfte Frankreich unter keinem Vorwande seine Rechte aufgeben. Aber nachdem die materielle Abrüstung gesichert sei, müßte man unbedingt auch die moralische Abrüstung vorbereiten. Die Leute, mit denen er in Deutschland gesprochen habe, haben immer wieder betont, daß Deutschland keine Nachgedanken gegen Frankreich habe. Er glaube, daß keine Gewissensleute aufrichtig seien, aber andererseits ist er davon überzeugt, daß gewisse militärische Elemente der Kontrolle der Regierung entgegen. Er hat die Überzeugung, daß man auf französischer Seite vorsichtig sein müsse. Dann erklärte er, Deutschland fühle sich besonders durch die Besetzung der drei Rheinbänke Ruhrort, Duisburg und Düsseldorf beeinträchtigt. Man habe in Deutschland

gefragt, Frankreich solle eine prägnante Stellung machen und diese Befragung zurückziehen. Daraufhin habe er geantwortet, zunächst müsse Deutschland gewisse Garantien im Sinne des Vertrages von Versailles und mit Bezug auf die Reichswehr und Schuttpolizei geben.

Es sei allerdings wahr, daß die jegliche Ueberwachung mit Bezug auf die materielle Abrüstung nicht ewig dauern könne und daß der Tag kommen müsse, an dem sich beide Nationen von jeder Hemmung frei einander gegenüberstehen würden. Daher sei es unbedingt notwendig, daß die Ueberwachung in Deutschland durchbringe, daß Frankreich keine imperialistische Politik verfolge, die Deutschland ruinieren müsse und in Frankreich, daß Deutschland seinen Revanchekrieg vorbereite. Cassagnac trat dann warm für einen Gedankenaustausch zwischen den Männern der Presse und Parlamentariern beider Länder ein und erklärte, er werde mit seinen Kameraden bald nach Deutschland zurückkehren, um dort einige Unterhaltungen weiterzuführen.

Der englische Anteil an den Reparationen.

1. London, 22. Febr. Im Unterhause teilte Sir Robert Horne mit, daß der Reparationsbeitrag, den England aus Deutschland bis zum Schluß des laufenden Finanzjahres erhalten habe, wahrscheinlich nicht ausreichen werde, um die Kosten des britischen Besatzungsheeres zu decken. Daher werde nichts auf Reparationsrechnung eingetragen werden.

Von Seiten der Regierung wurde mitgeteilt, daß das Gesamtgewicht der Karbstoffe, die England von Deutschland auf die Reparationszahlungen bis zum 31. Dezember d. J. erhalten habe, 4070 T. betrage wofür Deutschland etwa 577 000 Pf. Sterl., d. h. 140 Pf. Sterl. pro Tonne gutgeschrieben worden seien. 2400 T. seien verkauft worden für etwa 381 000 Pf. Sterl. nach Abzug der Ausgaben für die Realisierung, d. h. 228 Pf. Sterl. für die Tonne. Die Preise hätten den Wert zu dem Zeitpunkt der Verkäufe

Deutsches Reich.

Bericht auf das Landtagsmandat.

1. Berlin, 22. Febr. Der Zentrumsabgeordnete Eiser-Eckstein verzichtete auf sein Mandat zum preussischen Landtag. Er will zukünftig nur das Reichstagsmandat behalten. Nachfolger Eisers auf der Landtagswahlzettel des Bezirks Köln-Norden ist Jean Bagem aus Köln-Nord.

Badische Verhandlung der Groß-Hamburg-Frage.

1. Berlin, 21. Febr. Die Verhandlungen über die Frage Groß-Hamburg zwischen Preußen und Hamburg werden am 27. Februar in Berlin beginnen. Auf preussischer Seite werden die Verhandlungen von dem früheren Minister Südbaum geführt.

Bundestag des Deutschen Beamtenbundes.

1. Berlin, 22. Febr. Der Deutsche Beamtenbund wird Anfang April in Berlin einen Bundestag abhalten, der sich mit allen wichtigen schwebenden Beamtenfragen beschäftigen soll, die in der letzten Zeit das Interesse der Öffentlichkeit erregt haben. Insbesondere gehören dazu die Fragen des Koalitionsrechtes der Beamten.

Die Verhandlungen mit den Spitzenorganisationen verläuft.

1. Berlin, 22. Febr. Die für heute angesetzten Verhandlungen des Reichsvereinsbeamtenbundes mit den Spitzenorganisationen der Beamten und der Gewerkschaften über das Arbeitszeitgesetz sind auf Anfang nächster Woche verzagt worden. Die Verhandlung mußte erfolgen, weil die Organisationen im Reichsbund die Änderungsanträge eingebracht hatten, die zur Zeit einer Prüfung unterzogen werden.

Neuer Zwischenfall in Gleiwitz.

1. Breslau, 21. Febr. Das polnische Telegraphenbüro meldet: Am 19. Februar, abends gegen 9 Uhr, ereignete sich in Gleiwitz folgender Zwischenfall: Aus einem Gasthause traten drei französische Soldaten, wovon einer einen Revolver in der Hand hielt, auf die Straße. Die Franzosen trafen einer

Gruppe von Zivilisten zu: „Hände hoch“ und im gleichen Augenblick feuerte der bewaffnete Franzose einen Schuß auf die Zivilisten, ohne jemanden zu treffen. Der an der nächsten Straßenecke postierte diensthabende Polizeimeister Paul Kuefner trat auf die Gruppe zu und forderte die Leute in ruhigem Tone zum Weitergehen auf. Darauf erhob der bewaffnete Franzose den Revolver gegen den Polizeibeamten und streckte ihn durch Kopfschuß nieder, worauf die Franzosen die Flucht ergriffen.

Die Täter festgenommen.

1. Breslau, 22. Febr. Wie der L. A. meldet, konnten die 3 Franzosen, die im Gleiwitzer Stadtteil Petersdorf den Mord an dem Polizeimeister Kuefner verübt haben, in demselben Augenblicke festgenommen werden, als sie versuchten, die Kameraden zu überfallen. Das Blatt berichtet weiter von anderen französischen Uebergriffen in der letzten Zeit.

Brenthilfer Landtag.

In der gestrigen Landtagssitzung wurde die Debatte über Schul- und Universitätsreform fortgesetzt. Der ehemalige Kultusminister Dr. v. Scharf wurde als Ideal der Erziehung zum sozialen Gemeinheitsgeist, der jedoch nur auf dem Boden der demokratischen Republik stehen dürfe.

Der Redner der Deutschnationalen Partei sieht gegen die Revolution und die ihr folgenden Umwälzungen, her. Seine Partei kann sich nicht für den neuen Staat begeistern. Die ganze deutsche Jugend sollte sich in Turn- und Sportvereinen der körperlichen Erleichterung widmen. Unsere Jugend will sich begeistern, aber die Revolution hat keine Männer hervorgebracht, die begeistern können.

Abg. v. v. Scharf (D. N.) betont den Reiz der Unabhängigen und Kommunisten gegenüber, der Staat habe auch die ständige Pflicht, die Kirche zu unterstützen, denn die Kirche führe dem Staate die ständigen Kräfte zu, deren er bedürfte.

Kurze Nachrichten.

— Berlin, 22. Febr. Der stellvertretende Chef des amerikanischen Luftdienstes ist in Berlin eingetroffen. Er will sich hier sowie in anderen Orten Deutschlands mit der neuesten Flugzeugfabrikation vertraut machen.

— Halle (Saale), 22. Febr. In einer von mehreren Tausend Metallarbeitern besuchten Versammlung wurde der am 15. Februar gefällte Schiedsspruch über die Erhöhung der Löhne einstimmig abgelehnt.

— Leipzig, 22. Febr. Der vierte Straßennat des Reichsgerichts verwarf die von den Anwälten des Architekten Gumpert gegen das doppelte Todesurteil des Hirschberger Schwurgerichts eingelegte Revision und bestätigte das Todesurteil.

— Butarest, 22. Febr. König Alexander von Serbien ist am Montag in Butarest eingetroffen. Die amtliche Verlobung fand Montag nachmittag im Palais Cetarevi statt.

— Paris, 22. Febr. Der schweizerische Ministerpräsident Dr. Besseli hat London Dienstag vormittag verlassen, um sich nach Rom zu begeben. Er ist nachmittags in Paris eingetroffen.

— Paris, 22. Febr. Einer Havasmeldung aus Madrid zufolge hat die spanische Regierung beschlossen, wegen des stark angelegten Vertrauens die Vertrauensfrage aufzustellen.

— Kopenhagen, 22. Febr. Die Zahl der Arbeitslosen in Dänemark ist auf 100 200 gestiegen.

— London, 22. Febr. Marshall Henry Wilson ist als unionistischer Vertreter für den Wahlkreis North-Dawn ins Unterhaus gewählt worden. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt gewesen.

— Madrid, 22. Febr. Der König von Spanien hat ein Dekret unterzeichnet, durch das die gegenwärtige Legislaturperiode für geschlossen erklärt und das Parlament zum 1. März zusammengerufen wird.

— Washington, 22. Febr. Der Führer der italienischen Delegation auf der Washingtoner Konferenz, Schanzer, hat sich am Dienstag in New York nach Europa eingeschifft.

Nachruf.



Am Montag, den 20. Februar, morgens 12 1/2 Uhr entschlief unsere Mitarbeiterin

Frl. Maria Demming.

Die Verstorbene war bei allen stets beliebt und ein ehrendes Andenken ist ihr bei uns gesichert. (m)

Die Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellten der Fa. Ludwig Schwarz (Fildaken).

Zum sofortigen Eintritt ein

Fräulein

für leichte Büro-Arbeiten

(Büchsenfabrik etc.) gesucht. Erwünscht ist einige Fertigkeit im Maschinenschreiben.

Angebote unter G. 1294 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Bertretungen

für Berlin.

Bei den Berliner Schuhfabriken besteht ein-geführtes Vertreters- und Vertretungen leistungsfähiger Fabriken für alle Sorten Futter- und Oberkoffe für die Schuhfabrikation. Dreile, Segelfische, Kasse, Kasse, Kasse etc.

Geschäft ist in den nächsten Tagen in Bocholt. Gefl. Angebote erbeten unter G. 1272 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. (m)

Vertreter.

Habe Bezüge werden zugesichert. Gefl. Zuschriften n. O. 1271 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gärtner

oder auch

flüchtiger Gartenarbeiter

zur Aufrechterhaltung eines Gartens und zweier Privatgärten baldmöglichst gesucht. (121287)

Spinnerei Hofheld.

Ängeren

Zuschneider

fallen sofort ein (1209m)

Westdeutsche Regenmäntelfabriken

Kattenburg & Co., m. b. H.

Mobilar-Verkauf.

Am Freitag, den 24. ds. Mts., vormittags 9 Uhr werde ich im freien Auftrage im Reichlichen Saale hier, nachstehendes gebrauchtes, durchweg in allerbesten Zustande befindliches Mobilar öffentlich meistbietend gegen Bar versteigern:

1 Kommod, 1 komplette Küche, bestehend aus 1 Küchenschrank mit Facettenscheiben, Küchentisch, Stühle, Topfband, ein Emaille-Kochtopf, Küchengehirn, 1 Gasherd, 3 Lampen, nebst Badofen u. Seitenwärmer, 1 kompl. Schlafzimmer, bestehend aus: 1 zweiflügl. Kleiderschrank, 1 zweiflügl. Bettlade mit Matratze, 1 Badkommode mit Spiegel, 1 Kabinett und Stühle, ferner 1 Bettstuhl, 1 Sofa, 1 Sitzgeheule, 1 Dauerbrand-Ofen, Spiegel, Bilder, 1 Sportwagen, 1 Blumen-Gardinerie, Seilwagen-Fluren, 1 fast neue zweiflügl. Bettlade mit Matratze-Matrasen, 1 Nähmaschine, schwer, gut arbeitend, 1 einflügl. Bettlade mit Matratze und sonstiges Sachen.

Versteigerung von 8 Uhr ab, Bocholt, den 20. Februar 1923. (1239n)

Johann Rölle,

Auktionator.

Zentrumsversammlung.

Am Donnerstag, d. 23. Febr., abds. 8.30 Uhr findet in der Wirtschaft Joh. Ketteler, Schwanenstr. eine

Zentrumsversammlung

statt, zu der alle Parteiangehörigen des Bezirks 5 (Schwanen-, Ketteler-, Untere Blumen- und Ketteler-) freundlichst eingeladen sind. (1270m)

Artillerie-Verein

Bocholt.

Am Samstag, den 25. d. Mts., veranstalten wir in den festlich dekorierten Räumen des

Hotel zur Post

einen

gemüthlichen Abend,

bestehend in

Konzert, humoristischen Vorträge und Ball.

Wir laden hiermit unsere Ehrenmitglieder mit ihren Damen, Mitglieder mit ihren nächsten Angehörigen, ebenso die Mitglieder der Theater-Abteilung freundlichst ein.

Eintrittspreise sind nicht festgesetzt. Angehörige unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.

Stellung geschlossener Gesellschaft.

Es wird möglichst gebeten, soweit möglich im Gesellschaftsraum zu erscheinen.

Die Mitglieder werden ersucht, der Kontrolle wegen, die Vereinsabzeichen anzulegen.

Beginn des Festes 7 Uhr. Getränke nach Belieben. Um recht zahlreiche Beteiligung wird freundlichst ersucht.

Der Vorstand.

NB. Die Mitglieder der Theater-Abteilung werden gebeten, der Kontrolle wegen, einen schriftlichen Mitglieds-Ausweis vorzulegen. (1276m)

Apollo-Theater.

Unwiderstehlich

heute (Donnerstag) zum letzten Male:

Der erste fernstehende Film mit

Der lebende Propeller.

Wunderbares ereignisreiches Drama in 6 gewaltigen Akten mit großen Circus-Attraktionen.

Das unbewohnte Haus.

Sensationelles Erlebnis des Meisterdetektivs

Eine knifflige Sache.

Bühnenspiel. (1274m)

2000 Mk. bar

Jeder Einsender eines

und ohne jede Verpflichtung erwirbt sich ein

zur Vertheilung obiger 2000 Mk. Die ge-

fragten, senden Sie uns die Aufgabe richtig

gelöst in frankierter Briefe zu 4 Stücken

ist Rückporto für die Aufgabe richtig

gelöst, Abzug usw. bei

Prüfung, Kasse, Kasse

Bocholt, den 20. Februar 1923.

alle Gras- und Kleearten,

Garten- u. Feldsämereien

in hochfeinsten Qualitäten.

Heinrich Dehnen, Samenhandlung,

Werther-Canal 104 (früher Wirtschaft Hoyer).

Verbandsrat

Medizinisch-Drogerie H. Uhlenkotte, Bocholt i. W., Neustraße 13.

Nach 5 Jahren behördlichen Brauverbotes erscheint heute zum ersten Male wieder der im 17. Jahrhundert von den Paulaner Mönchen eingeführte

Salvator

auf dem Weltmarkt. Der Versand dieses in allen Erdteilen bekannten und beliebten Spezialbieres findet alter Sitte und Merkmalen gemäß von

Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht etwa eine der vielfachen Imitationen desselben zu erhalten, wolle man ganz besonders auf die nachstehend abgebildete, auf jedem Gebinde und jeder Flasche angebrachte Schutzmarke achten, die wie die Berechnung „Salvator“ selbst uns patentamtlich geschützt ist.

Aktiengesellschaft Paulanerbräu

Salvatorbrauerei

München.

Vertreter für Bocholt und Umgebung:

Alfred Wörsdörfer, Bocholt, Tel. 394.

Kost u. Logis

oder möbl. Zimmer.

Nähe Ostertor bevorzugt. Adressen bitte unter B. 665 in der Geschäftsstelle dieses Blattes abzugeben. (m)

Freitag mittags ist von einer (Schönen) Kuh

Fleisch

das Stück zu 17.— Mk. zu haben.

Joh. Böfing, Geldmarkt, Ende Eifstraße.

Freitag morgen ist wieder

Rindfleisch zu 20 Mk. das Pfd.,

Kalbfleisch zu 16 Mk.

Leberwurst zu 10 u. 15 Mk.,

Blutwurst zu 10 Mk. das Pfd.

zu haben bei

Heinrich Rodt, Nobelstr. 31.

Frische Fische

Große Preisermäßigung!

Heute Donnerstag

Bratfisch, Große Schellfische, Goldbarsch,

Grüne Heringe sowie Kieler Bällinge, Kollmörbe,

eingelegte Heringe, norwegische sowie prima Emdener

Salzheringe, Eingebackene, Salzgurken, eingemachte

Schneidebohnen, englische und amerikanische Heeres-

sohl. — Als sehr billig empfehle: Feinstes Milch-

obst, Pfd. 12 Mark.

Louis Goedhardt,

Nordstraße 26. Telefon 244.

Kaufe stets frische Eier.

Sämtliche Gemüse.

Achtung!

Heute Donnerstag und morgen Freitag

zu haben

Große, Mittel- und Bratfische, große Schollen,

la. Vollheringe, Kieler Bällinge, Kieler Sprotten

und Delardinen. — Heute frisch eingetroffen:

Sämtliche Gemüse und Obstsorten, holl. Rot-

Arbeiterverein St. Joseph.

Die Vereidigung des

Seinrich Penning

ist Freitag 8 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Eisenbahn-Verein.

Am Donnerstag

Ausgabe von Rinnit

an der Rampe. 111278

Der Vorstand.

Wer verkauft?

Häuser

mit und ohne Ge-

schäft, Fabriken,

Grundstücke aller

Art in Stadt und

Prov. gesucht.

Schmitt, Angebots-eth.

an G. S. Hilde & Co.,

Hannover.

Ein gut jagendes abim-

Wetter, freilich, eine

Sonnen-Heide (zum zweiten

mal kommend) u. eine Partie

junge Hühner preiswert zu

verkaufen. 19068

Habers-Gesellschaft.

Ein

zufolge wird die

Poincaré wah-

von Boulogne

Stunden dauern

Punkten Befahr-

vom 6. Februar

Konferenz von

Times berichtet

jetzt an, daß die

vermeintlich sei,

aus parlamenta-

wie es angenom-

nicht später als

Nach Daily Ne-

Konferenz und

ges. Ansicht aus-

genügen, der

schiedung der

Wochen sei. E-

Minister, als o-

B

Amthlich

51. Jah

Borbe

Ein

W. B. B.

zufolge wird die

Poincaré wah-

von Boulogne

Stunden dauern

Punkten Befahr-

vom 6. Februar

Konferenz von

Times berichtet

jetzt an, daß die

vermeintlich sei,

aus parlamenta-

wie es angenom-

nicht später als

Nach Daily Ne-

Konferenz und

ges. Ansicht aus-

genügen, der

schiedung der

Wochen sei. E-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-

Minister, als o-